

Halle und Umgegend.

Halle, 23. November.

Die Kontrolle über die Ziehfinder.

Der Vorsitzende der Armenverwaltung unserer Stadt, Herr Stadtrat Böttcher, hat eine Denkschrift ausgearbeitet, in der er Vorschläge für die Eintragung eines wöchentlichen Besuchs der Ziehfinder in Halle macht, die von der Polizeidirektion und dem Magistrat der Stadtbürokratie...

Nach einer Schilderung des Ziehfindenwesens in Dresden und Leipzig, wird weiter auf die Notwendigkeit einer organisatorisch vorgeschrittenen, nicht Stadtrat Böttcher die Grundzüge auf, nach denen sich in Zukunft bei uns das Ziehfindenwesen regeln soll.

Der Stadtrat Böttcher hat sich bei der ergebenden und überaus sorgfältigen Prüfung der Angelegenheit die Ansicht geäußert, daß die Angelegenheit ein mißgebendes Verdienst in die Stadt erworben. Es sieht zu hoffen, daß die Stadtbürokratieverwaltung den Wächterlichen Vorschlägen ihre Zustimmung nicht verweigert.

Der Stadtrat tritt auf Grund dieser Erwägungen für das Schließen der Einzelgehänge ein, daß in Deutschland allgemein üblich und den Verhältnissen entspricht. Was nun aber die Kontrolle über die Ziehfinder anbelangt, so wird hier in den einzelnen Staaten verschieden verfahren; entweder durch Polizeibehörden, oder durch Jansen von freien Vereinigungen, neuerdings auch durch besoldete Ziehfinder unter amtlichem Aufsicht.

So sehr der Verfall der freiwilligen Pflege von wohlbekannteren Familienangehörigen an sich anerkannt, für die Ziehfinder ist sie, wie es sehr richtig anknüpft, nicht nur ein anwendbares, es sind hier in der Mehrzahl schlechte Kinder, welche die Beachtung erfordern. Es handelt sich nicht allein um Nützlichkeit und moralische Erziehung, sondern vor allem um die Unterweisung des Gehörlosen und die schnelle Erlernung von Handarbeiten.

Die Umstände in unserer Stadt auf die Anstellung besoldeter Ziehfinder hin, die unter der Leitung und dem Beistand eines mit der Kinderpflege genügend vertrauten Arztes die schwierigere Aufgabe übernehmen. Nach den in Leipzig und Dresden gemachten Erfahrungen kann eine Ziehfinder nicht mehr als 150 Kinder gewöhnlicher Kontrolle unterwerfen.

auch die städtischen Waisenfinder - d. h. Ziehfinder, für welche die Stadt bezahlt - zu unterwerfen. Da bei der Annahme der Vorschläge Böttcher's die Kontrolle des Ziehfindenwesens der Polizei-Verwaltung angeschlossen und der Armenverwaltung überlassen wird, fällt damit auch die Bearbeitung dieser Sache im Polizeibüreau mit geht auf die Armenverwaltung über.

- 1. Für wöchentliche Kontrolle der neuen oder zur Verpflegung bestimmten Ziehfinder 52 Wochen à 3 Mark = 260 M.
2. Für wöchentliche Kontrollen für alle Kinder à 12 Mark = 24 "
3. Besuche in den Wohnungen der Ziehfinder unter Verachtung, ob Wohnung, Saubereit etc. ausgerechnet sind, 4 Besuche pro Woche gerechnet à 1,50 Mark = 312 "

Da angenommen ist, daß bei der Einführung der Kontrolle dieses Besuchs nicht mehr als 1000 Kinder, höchst der Verfall von einem höheren Betrag, 750 M., eintritt. Wenn es nicht dabei, daß vielen Ärzten nicht die Behandlung der Kinder in Krankheitsfällen übertragen wird, sondern nur die Kontrolle über ihre gedehnte Einweisung.

- a) für drei Ziehfinder 2 x 800 und 1 x 500 M. = 2100 M.
b) Vergütung an den Arzt = 750 "
c) Prämien an die besten Ziehmütter = 2000 "

Außerdem einmalige Anschaffung des Unterfuchungszimmers mit einer Kinderwaage, einigen ärztlichen Instrumenten, einem Kissen und anderen Kleinigkeiten an Zeden, Unterlagen etc. = 100 M.
Gesamt: 3150 M.

Der Stadtrat Böttcher hat sich bei der ergebenden und überaus sorgfältigen Prüfung der Angelegenheit die Ansicht geäußert, daß die Angelegenheit ein mißgebendes Verdienst in die Stadt erworben. Es sieht zu hoffen, daß die Stadtbürokratieverwaltung den Wächterlichen Vorschlägen ihre Zustimmung nicht verweigert.

Der Stadtrat tritt auf Grund dieser Erwägungen für das Schließen der Einzelgehänge ein, daß in Deutschland allgemein üblich und den Verhältnissen entspricht. Was nun aber die Kontrolle über die Ziehfinder anbelangt, so wird hier in den einzelnen Staaten verschieden verfahren; entweder durch Polizeibehörden, oder durch Jansen von freien Vereinigungen, neuerdings auch durch besoldete Ziehfinder unter amtlichem Aufsicht.

So sehr der Verfall der freiwilligen Pflege von wohlbekannteren Familienangehörigen an sich anerkannt, für die Ziehfinder ist sie, wie es sehr richtig anknüpft, nicht nur ein anwendbares, es sind hier in der Mehrzahl schlechte Kinder, welche die Beachtung erfordern. Es handelt sich nicht allein um Nützlichkeit und moralische Erziehung, sondern vor allem um die Unterweisung des Gehörlosen und die schnelle Erlernung von Handarbeiten.

Die Umstände in unserer Stadt auf die Anstellung besoldeter Ziehfinder hin, die unter der Leitung und dem Beistand eines mit der Kinderpflege genügend vertrauten Arztes die schwierigere Aufgabe übernehmen. Nach den in Leipzig und Dresden gemachten Erfahrungen kann eine Ziehfinder nicht mehr als 150 Kinder gewöhnlicher Kontrolle unterwerfen.

Der Stadtrat tritt auf Grund dieser Erwägungen für das Schließen der Einzelgehänge ein, daß in Deutschland allgemein üblich und den Verhältnissen entspricht. Was nun aber die Kontrolle über die Ziehfinder anbelangt, so wird hier in den einzelnen Staaten verschieden verfahren; entweder durch Polizeibehörden, oder durch Jansen von freien Vereinigungen, neuerdings auch durch besoldete Ziehfinder unter amtlichem Aufsicht.

So sehr der Verfall der freiwilligen Pflege von wohlbekannteren Familienangehörigen an sich anerkannt, für die Ziehfinder ist sie, wie es sehr richtig anknüpft, nicht nur ein anwendbares, es sind hier in der Mehrzahl schlechte Kinder, welche die Beachtung erfordern. Es handelt sich nicht allein um Nützlichkeit und moralische Erziehung, sondern vor allem um die Unterweisung des Gehörlosen und die schnelle Erlernung von Handarbeiten.

Spillotheater. In der heutigen Vorstellung wird John Bull, der ausgezeichnete Fuß-Gambler, zum ersten male seinen Gegenpartnern 'Jimbo' Wolfe lassen. Viele außerordentlich brillante Leistungen sind zu erwarten. Die beiden 'fliegenden Holländer' und der 'bestenfalls fliegende' als beste Witzkollage des neuen Epicalians berechtigtes Aufsehen erregen.

Burgtheater. Das neue Variété-Theater in Gieschensfelden läuft sich recht gut ein; auch der neue Epicalian hat, was bei einem neuen Unternehmen heutzutage zu den Seltenheiten gehört, volle Zustimmung gefunden, und dadurch wird die Mühe, die hier der Betreiber, gleich, besteht. Der Saal genießt die demnach zu einem Theatralium mit Gieschensfelden, unangenehm, was schon deshalb nötig ist, weil der Saal in jeder Hinsicht nicht genügend Raum für die vielen Besucher bietet.

Man kann sich bei der Vorstellung 'humoristische Sänge' am 27. und 28. d. M. in den 'Kaiserlichen' fortsetzen, wozu alle Fremde und Gieschensfeldener eingeladen sind.

Unfall. Auf einem Spaziergange folgte der Arbeitermann Müller und kam so unglücklich zu Falle, daß er die rechte Hand brach. Als der Schied Herr Zimmermann seine Kraft zu geben, ein etwa 2 Centner schweres Eisenstück hoch empor heben wollte, entfiel ihm dieses und geriet in die Handflächen seinen rechten Fuß. - Durch eine große Wunde, die infolge der Unglücksfälle eines Gelehrten erlitten worden war, wurde der linke Arm des Friedrich Herrmann besetzt auf die linke Schulter getroffen, daß er niederstürzte. Der Kleine erlitt hierbei einen Schädelbruch, sowie Durchschlagen am rechten Knie. Die Verletzten mußten sogleich die Hilfe der Klinik in Anspruch nehmen.

Vererbt-Gronit.

Deutscher und österreichischer Alpen-Veren (Zeitung Halle S.). Die nächste Sitzung findet am Montag abends 8 Uhr im oberen Saal des 'Reichshofes' statt. Nach beabsichtigten Mitteilungen und Vorlegung der Eingänge wird Herr Privatdozent Dr. Schmarz einen Vortrag über seine Forschungen in der Dachsteingruppe, am Triglav und in den Dolomiten halten.

Bei einer Feststellung des Vorstandes des III. kommunalen Wahlbezirks (Süd und West) am Dienstag abend wurde festgestellt, daß der Vorstand des Bezirks, Herr Kaufmann Ernst Höner, in Anbetracht seiner geringen Tätigkeit im III. kommunalen Wahlbezirk und im III. kommunalen Wahlbezirk (Süd und West) ein verhältnismäßig überhöht. Bei der Gelegenheit konnte folgende Angelegenheit zur Sprache kommen: Herr Höner hat die Anzahl neuer Mitglieder betreten werden, so daß die Mitgliederzahl von 500 ab erreicht sein dürfte. Die Mitgliederverwaltung findet am nächsten Dezember in S. Kolb's Gastwirtschaft, Wöhlnerstraße, statt.

Wächterlicher Verein. In der Sonntag-Verammlung im Vereinslokal, Friedrichs-Platz, hielt Herr Ingenieur Schramm einen Vortrag über Wächterliche Einrichtungen. Der Redner begann mit der Herstellung des Waldes aus der Gasse in Mähren und Dore, darauf erläuterte er den Vorgang des Schwelens und das darauf folgende Wachen und Kochen der Wäse in Substanz. Im Hinblick auf diesen Vortrag fand am Sonntag eine Besichtigung der Wächterlichen Wäse statt, wozu sich ebenfalls mehrere Mitglieder des Wächter-Vereins beteiligten. Zunächst wurde das Substanz mit seinen Doppelschichten und dem Wäse- und dem Wäsebottich in Augenschein genommen, darauf die modern angelegte Kesselanlage und die beiden Wäsebehälter, wozu sich eine Dampf- und zwei Wasserpumpen angeordnet befinden. Dann gelangte man zur Eisfabrikation und sah diese in Tätigkeit. Zuletzt wurden der neue Gärtler und die äußerst umfangreichen Lagererfüllung besichtigt. Jeder Besucher bewunderte die saubere und mit den besten Einrichtungen versehenen Einrichtung. Bei dem darauffolgenden Frühstück, bei welchem dem Redner die Wäse, die verschiedenen Sorten des Wäse in Substanz, wurde von dem Vorstehenden der Wäse die Wäse für die freundschaftliche Erlaubnis zu der äußerst interessanten Besichtigung ausgesprochen. Im Hinblick auf die Besichtigung wird Herr Ingenieur Schramm am 2. Dezember d. n. einen Vortrag halten über Wächterliche Einrichtungen und Eisfabrikation.

Eisenbahn-Telegraphenbeamten-Verein. Die Eisenbahn-Telegraphenbeamten-Verein hat den Deutschen Zögner-Verein als Vorortverein gewählt. Der Vorstand des Vereins, Herr Kaufmann Ernst Höner, in Anbetracht seiner geringen Tätigkeit im III. kommunalen Wahlbezirk und im III. kommunalen Wahlbezirk (Süd und West) ein verhältnismäßig überhöht. Bei der Gelegenheit konnte folgende Angelegenheit zur Sprache kommen: Herr Höner hat die Anzahl neuer Mitglieder betreten werden, so daß die Mitgliederzahl von 500 ab erreicht sein dürfte. Die Mitgliederverwaltung findet am nächsten Dezember in S. Kolb's Gastwirtschaft, Wöhlnerstraße, statt.

Der Vorstand des Vereins, Herr Kaufmann Ernst Höner, in Anbetracht seiner geringen Tätigkeit im III. kommunalen Wahlbezirk und im III. kommunalen Wahlbezirk (Süd und West) ein verhältnismäßig überhöht. Bei der Gelegenheit konnte folgende Angelegenheit zur Sprache kommen: Herr Höner hat die Anzahl neuer Mitglieder betreten werden, so daß die Mitgliederzahl von 500 ab erreicht sein dürfte. Die Mitgliederverwaltung findet am nächsten Dezember in S. Kolb's Gastwirtschaft, Wöhlnerstraße, statt.

Die Eisenbahn-Telegraphenbeamten-Verein hat den Deutschen Zögner-Verein als Vorortverein gewählt. Der Vorstand des Vereins, Herr Kaufmann Ernst Höner, in Anbetracht seiner geringen Tätigkeit im III. kommunalen Wahlbezirk und im III. kommunalen Wahlbezirk (Süd und West) ein verhältnismäßig überhöht. Bei der Gelegenheit konnte folgende Angelegenheit zur Sprache kommen: Herr Höner hat die Anzahl neuer Mitglieder betreten werden, so daß die Mitgliederzahl von 500 ab erreicht sein dürfte. Die Mitgliederverwaltung findet am nächsten Dezember in S. Kolb's Gastwirtschaft, Wöhlnerstraße, statt.

Die Eisenbahn-Telegraphenbeamten-Verein hat den Deutschen Zögner-Verein als Vorortverein gewählt. Der Vorstand des Vereins, Herr Kaufmann Ernst Höner, in Anbetracht seiner geringen Tätigkeit im III. kommunalen Wahlbezirk und im III. kommunalen Wahlbezirk (Süd und West) ein verhältnismäßig überhöht. Bei der Gelegenheit konnte folgende Angelegenheit zur Sprache kommen: Herr Höner hat die Anzahl neuer Mitglieder betreten werden, so daß die Mitgliederzahl von 500 ab erreicht sein dürfte. Die Mitgliederverwaltung findet am nächsten Dezember in S. Kolb's Gastwirtschaft, Wöhlnerstraße, statt.

Die Eisenbahn-Telegraphenbeamten-Verein hat den Deutschen Zögner-Verein als Vorortverein gewählt. Der Vorstand des Vereins, Herr Kaufmann Ernst Höner, in Anbetracht seiner geringen Tätigkeit im III. kommunalen Wahlbezirk und im III. kommunalen Wahlbezirk (Süd und West) ein verhältnismäßig überhöht. Bei der Gelegenheit konnte folgende Angelegenheit zur Sprache kommen: Herr Höner hat die Anzahl neuer Mitglieder betreten werden, so daß die Mitgliederzahl von 500 ab erreicht sein dürfte. Die Mitgliederverwaltung findet am nächsten Dezember in S. Kolb's Gastwirtschaft, Wöhlnerstraße, statt.

Die Eisenbahn-Telegraphenbeamten-Verein hat den Deutschen Zögner-Verein als Vorortverein gewählt. Der Vorstand des Vereins, Herr Kaufmann Ernst Höner, in Anbetracht seiner geringen Tätigkeit im III. kommunalen Wahlbezirk und im III. kommunalen Wahlbezirk (Süd und West) ein verhältnismäßig überhöht. Bei der Gelegenheit konnte folgende Angelegenheit zur Sprache kommen: Herr Höner hat die Anzahl neuer Mitglieder betreten werden, so daß die Mitgliederzahl von 500 ab erreicht sein dürfte. Die Mitgliederverwaltung findet am nächsten Dezember in S. Kolb's Gastwirtschaft, Wöhlnerstraße, statt.





Weihnachts - Ausstellung.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

beehre mich hiermit anzuzeigen.

Wie alljährlich enthält dieselbe eine sehr reiche Auswahl geschmackvoller

Luxus- u. Gebrauchs-Gegenstände für Herren u. Damen

und bitte um Besuch und Besichtigung derselben.

Telephon 912.

Herrn. Oetting,

Bazar für Herren.

Grosse Steinstrasse 12.

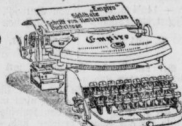
„Adler“

Erprobt



Motorräder

Bewährt.



„Empire“

Schreibmaschine.

Eigene erstklassige Fabrikat, Unmittelbar sichtbare Schrift.

Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Filiale Halle a. S.,
Martinstr. 11, a. d. Leipziger Str. Fernruf 616.

Leonhardt & Schlesinger

Gr. Ulrichstr. 13/15

empfehlen in großer Auswahl:

Kohlenlästen,
Feuergeräte,
Dienvorsetzer,
Wringmaschinen,
Glanzplättchen,
Wärmflaschen und
Steine.



Grosser Posten

Linoleumreste

zum Auslegen kleiner Zimmer, Corridore, Küchen etc.,
als Teppiche unter Esstische,
als Vorlagen für Waschtische, Badewannen etc.,
als Läufer,

einfarbige Reste zu Schnitzereien
sehr billig abzugeben.

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.
Fernsprecher 455.

Haus-Telegraphen-

Anlagen

empfehlen unter langjähriger
Garantie

F. May,
Elektronische Werkstatt,
Königsstr. 13.

Kostenanschläge gratis.

Jul. Soeding & v. d. Heyde, Hoerde i. B.

Waischinenbau-Anstalt und Reijelschmiede

Liegende Anzichkessel

und

Neheide Kesseln

bis 30 cm Dampf auf Lager.

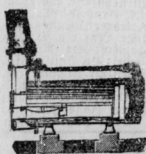
Größere Kesseln

und

Kessel anderer Bauart

in kurzer Zeit lieferbar.

Preislisten
mensichtlich.



H. Unger's Hygienischer Schutz.

Das Beste und absolut
Sicherheits auf diesem Gebiete.

Von achtbaren Frauenärztinnen (Aniederlassungen) empfohlen u. empfohlen.
Kunfts beiliebige Annehmungen werden beifolgt.
1 Tbd. Nr. 2., 2 Tbd. Nr. 3.50, 3 Tbd. Nr. 5., Porto 20 Pfa.
H. Unger, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131c.
In Halle in der Löwen-Apotheke zu haben.



Oberhemden

Uniformhemden,
Nachthemden,
Kragen, Manschetten, Serviteurs
sowie
Herrenwäsche jeder Art
nach Mass.

Anfertigung in eigenen Arbeitstuben
unter Oberleitung eines
erfahrenen Fachzschneiders.
Garantie für tadellosen Sitz und vorzügliche
Ausführung.

Hochschlehen des Hemdes,
Bauschen des Einwärts,
Jeder Druck am Halse
ist bei jedem von mir nach Mass angefertigten Hemd
selbstredend
ausgeschlossen!

H. C. Weddy-Pönicke,
Leipziger Strasse 6 u. 7.

Konkursmasse-Verkauf.

Im dem Konkursverfahren über das Vermögen des Eisenwarenhändlers
Franz Krug von hier, sollen die zur Konkursmasse gehörigen Waren
verkauft werden in Versteigerung, Eisen- und Antiquar-, Holz- und
Küchen-Geräten, sowie Wandmalerei und Buchdruck-Gegenständen,
einschließlich Laden-Einrichtung, taxiert in Höhe von 17 598 Mark 45 Pf.,
im Ganzen am

Wittwoch den 29. d. Mts. Mittags 12 Uhr

im Geschäftslokale, **Königsstr. Nr. 12**, öffentlich meistbietend unter
den in dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen und Hinterlegung
einer Bietungssumme von 10% der Laxe verkauft werden. Die Befristung
der Waren, sowie Einbringung der Laxe kann am **Montag den 27.**
Diensdag den 28. und Wittwoch den 29. d. Mts. Vormittags von
9-12 Uhr im obengenannten Geschäftslokale erfolgen.
Halle a. S. **Hugo Schmidt, Konkursverwalter.**

B. Benkwitz, Gr. Märkerstraße 17,

älteste und bekannt als reifste

Daunen- und Bettfeder-Handlung.

Fertige Betten, 1 Oberbett, 2 Kopfkissen,

richtig gefüllt, mit autem Anzett,

von 25 Mark an.



Eine wirtschaftliche Sünde

boght jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit
Seife und Soda reibt, statt

Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan

zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei
größerer Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich
reint und schneeweiß bleicht, also **Zeit, Arbeits-**

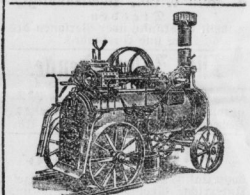
kraft und Geld erspart.

Alleiniger Fabrikant: **Ernst Sieglin, Düsseldorf.**



Otto Maseberg,

Wöschfabrik,
Magazin: Gr. Ulrichstr. 10, Hof p.
Preislisten überallhin portofrei.



Locomobilen,

fahrbar und stationär, kauf-
und mietweise,
liefern sofort

A. Henninger & Co., Maschinen-
fabrik,
Barmstadt.

Vertreter: **Wilhelm Arzt,**
Halle a. S., Hochstr. 18.

Seidene Netze und
Schlafddecken
gestreift und incarnard von 6.50 an,
leib. Portieren, moll. u. bannun.
Schlaf- u. Pferdedecken von
3.50 an, Teppiche in allen Größen
und Preisen.
R. Eichmann, Seilweber a. S.
Seid. u. reinn. Stoffe u. angen. bei
Franz W. Klein, Spiegelstr. 2
Leipzig, Markt 21

Achtung!
Grosser Anverkauf von zu-
rückgesetzten Stoffen zu An-
zügen, Überziehern und Hoson zu be-
deutend herabgesetzten Preisen,
auch gebe die Stoffe meterweise ab.

J. Hreling,
Anfert. f. Herren-Garderoben nach Mass,
Gr. Steinstrasse 12, I. Etage.

Seidenstoffe

von 95 Pfg. p. Mtr. anfangend.

Direkt a. Britische Größte Webstuhl.

Ueberraschend billige Preise.
Garantie für Solidität.

Vergleichen Sie meine Muster.
Angabe ob schwarz, weiss, farbig.

Seidenhaus S. Mathias
Nürnberg 184.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt

Max Fleischer, Gelbstrasse 21.
American Steam Laundry.

Böhm. Grubenholz,

0.75 u. la. 3. u. 5" fassl. Sort. haben
größere Wägen abzugeben.
Dampfschneidemühle
Bahnhof Götzen.
Louis Pienz.